

Preussische Gesetzsammlung

— Nr. 1. —

Inhalt: Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 10. Juni 1907, S. 1. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden usw., S. 1.

(Nr. 11166.) Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 10. Juni 1907.
Vom 4. Januar 1912.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u.,
verordnen auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 10. Juni 1907, betreffend die
Errichtung eines Amtsgerichts in Lünen, (Gesetzsamml. S. 130), was folgt:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 10. Juni 1907, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Lünen, (Gesetzsamml. S. 130) tritt am 1. April 1912 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem
Königlichen Insignel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 4. Januar 1912.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Delbrück. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.
Fhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz. Lenze.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind
bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 14. November 1911, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung der Landschaft der Provinz Sachsen am 12. Juni 1911 beschlossenen Änderungen der Neuen Satzungen